Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 39 (1963-1964)

Heft: 8

Artikel: Essen bedeutet mehr als sich ernähren : Auszüge aus Werken von Jeremias Gotthelf

Autor: Gotthelf, Jeremias

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1073803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

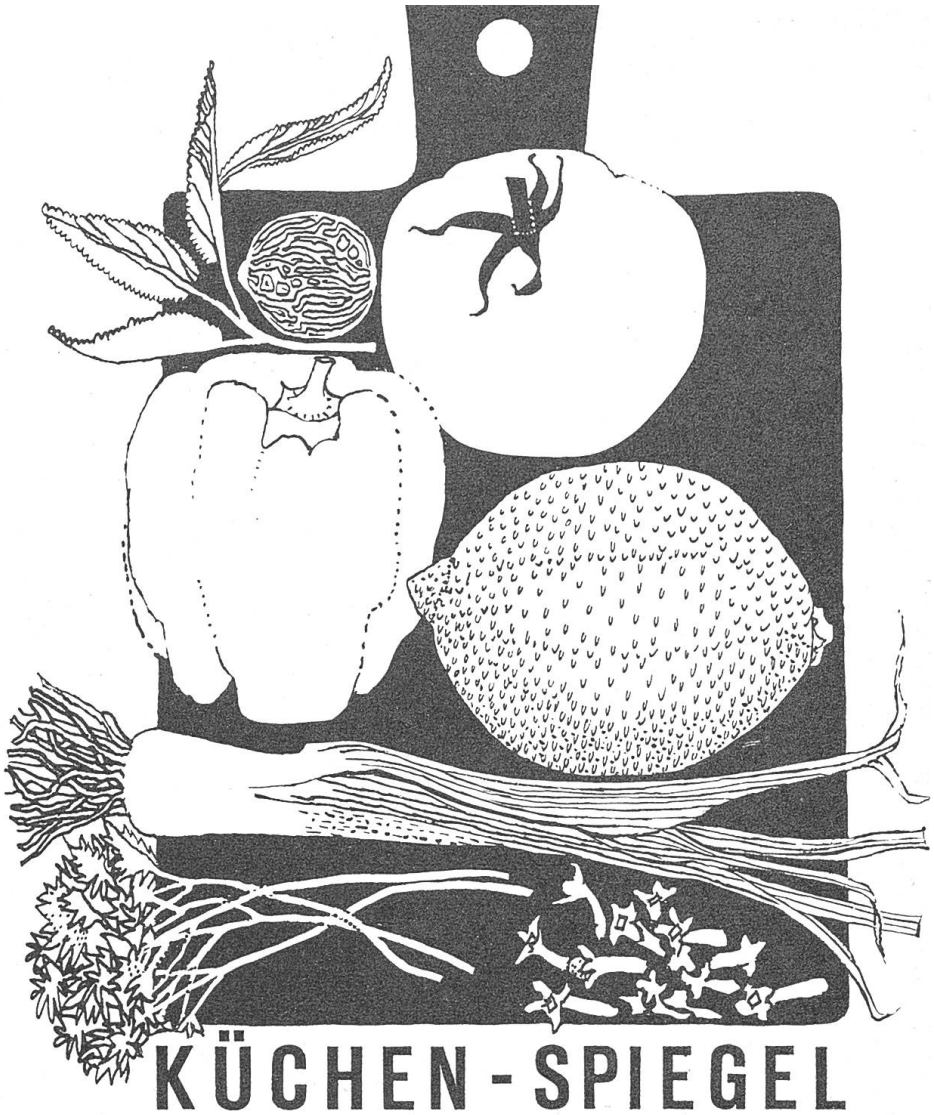
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KÜCHEN-SPIEGEL

ESSEN BEDEUTET MEHR ALS SICH ERNÄHREN

Auszüge aus Werken von Jeremias Gotthelf

Ausgewählt von Adriana Huber-Grieder

Unser größter schweizerischer Epiker besaß in besonderem Maße die Gabe, im Alltäglichen das Allgemeingültige erkennen zu lassen, und aufzuzeigen, wie auch scheinbar triviale Dinge eine tiefe Bedeutung haben, wenn man sie im Zusammenhang sieht.

DIE WELTSCHE SUPPE

(Jakobs Wanderungen)

Das Stübchen war klein, aber sehr warm, wie alte Leute es lieben, auch der Tisch war klein, daß mit Mühe Jakob daran Platz fand. Seltsam kam es ihm vor, als der Meister die Mütze abnahm, das Mütterchen die Hände zusammenlegte, beide beteten, ehe sie das Essen berührten. Das hatte er lange nicht gethan, das war nicht Sitte mehr in den Kosthäusern, selbst sei der Mann, meint man, und davon, daß jede gute Gabe von Gott kömmt, will man nichts wissen. Aber das Thun der alten Leute hatte auch eine bezwingende Kraft für ihn, er that unwillkürlich wie sie, faltete die Hände, und unwillkürlich kam das Tischgebet, welches er während seiner Lehrzeit hatte hersagen müssen, ihm auf die Zunge und kein Wort fehlte daran; was doch Jahre lang im Grabe

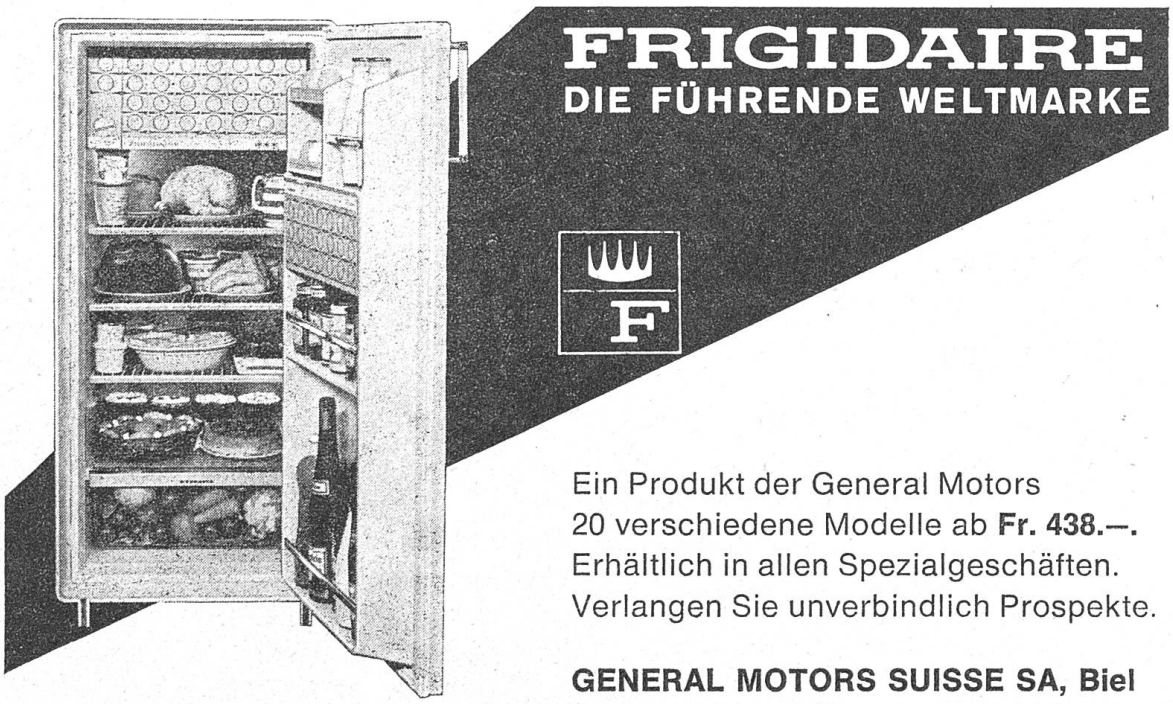
gelegen, stand jetzt auf ganz und unversehrt. Curios!

Das Mahl war sehr einfach, es bestand aus einer sogenannten Bataillen-, Bettler- oder weltschen Suppe. Das ist eine merkwürdige Suppe, alle Tage die gleiche und doch alle Tage anders. Diese Suppe besteht nämlich aus allem Eßbarem, was in einer Haushaltung aufzutreiben ist, aus Fleisch wenn man welches hat, sei es von diesem oder jenem Thiere, aus Gemüse von allen Sorten, aus Kartoffeln, Brod, was der Weltsche jedoch lieber apart ißt, kurz, es ist die kommodeste Suppe von der Welt, es paßt alles dazu, was man zur Hand kriegt. Man kann alles Mögliche kochen und braucht nur einen Topf dazu, und je nachdem man Dinge hinein thut, von diesem mehr, von jenem weniger oder gar nichts, hat man alle Tage eine andere Suppe und selten eine angebrannte. Es liegt nicht in ihrer Art anzubrennen, und wenn man nur auf ein Gericht zu sehen hat, so nimmt man es um so genauer. Will man das Ding etwas feiner, so wird das Fleisch zur rechten Zeit herausgenommen und auf einem aparten Teller auf den Tisch gestellt, so kann man es auch mit einigen Gemüsesorten machen, aber warum soll man auf dem Tisch sondern, was in einem Topfe gekocht ist und wieder in einen Magen zusammen muß?

WIE KÄTHI UND JOHANNESLI ASSEN

(Käthi die Großmutter)

Läutete es endlich von der Kirche her Mittag, was um elf Uhr zu geschehen pflegte, damit die Mütter Zeit hätten bis zum wirklichen Mittage ihren Kindern zu kochen in Gottes Namen, so stellte Käthi ihr Rad wieder bei Seite und ging zu kochen, wusch Erdäpfel im Bache, kranke, so lange sie deren noch hatte, kochte sie dann im Wasser, ein Süpplein dazu und als Dessert, doch meistens nur für Johannesli, ein Schnefelchen Brod, das war ihr Mittagessen, auf welches sie sich allemal freuten, Gott lobten, daß er es ihnen gab, Gott dankten, daß es ihnen schmeckte, denn der Hunger würzte es ihnen, der Neid vergiftete es nicht. Sie genossen ungetrübt und unverkünstelt die hohe Wohltat Gottes, für welche Gott den Menschen durch die Gabe der Zunge, in welcher der Geschmack sitzt, empfänglich gemacht hat. Ihnen



Ein Produkt der General Motors
20 verschiedene Modelle ab **Fr. 438.–.**
Erhältlich in allen Spezialgeschäften.
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

GENERAL MOTORS SUISSE SA, Biel
Tel. 032 3 61 61 / 3 72 72

schmeckte zumeist das ärmliche, spärliche, einförmige Essen herrlich, besser als dem reichen Banquier oder Fabrikanten sein gekünsteltes, verwikkeltes, alle Tage neues Essen, für welches er zumeist noch den Appetit erkünsteln muß. War abgegessen, so ward abgewaschen, und wie der Morgen verging der Nachmittag mit Spinnen und Spielen, Erzählen und Fragen; nur fehlte das Gakeln der Hühner.

Ehe man es sich versah, dunkelte es, die Hühner suchten ihre Sitze unter dem Ofen, Käthi mußte das Spinnen lassen, und ging nun an die Hausgeschäfte, trug Wasser und Holz, wobei Johannesli schon wakker half und die Großmutter häufig sagte: «Ei, aber nein, wie ein Großer du doch bist und wie du mir schon helfen kannst.» Die nothwendigen Gänge wurden gemacht, Milch geholt zum Beispiel, auch Brod oder Kaffee. Dann kochte Käthi wieder das Abendbrod, Kaffee und Kartoffeln, und wieder lebten sie zum dritten Male herrlich an Gottes Gaben, während ein reicher Schlemmer mit großer Mühe es dahin bringt, einmal im Tage wohl zu leben, und dann wenigstens zwölf Stunden mit Überladungen und Belästigungen zu kämpfen hat.

EINE TÜCHTIGE WIRTIN ERZÄHLT

(Schuldenbauer)

Ja, sagte Anne Marei, so kommt ihr zu kurz, Wirtin, ihr habt wahrscheinlich vergessen, was wir gehabt, und wenn wir nicht gerne zuviel zahlen, so möchten wir doch nicht, daß ihr zu Schaden kämet, und so könnt ihr nicht dabei sein.

Da lachte die Wirtin gar mächtiglich und sagte: Nit so, nit so, ja, wenn wir so rechnen wollten, so käme es anders. Nein, seht gute Frau, das ist in einem Wirtshaus die Kunst, aber ich sage das nur zu euch, daß man eine Sache drei-, ja bis sechsmal verkaufen kann, da kann man's bigryflich zletzt ganz wohlfeil machen. Ja, es geschieht zuweilen, daß man den Dessert vom Weihnacht-Donnerstag erst am Fastnacht Märit ufbrucht. Das Rindfleisch und d's Bratis kömmt vom ersten auf den zweiten und vom zweiten auf den dritten Tisch. Auf dem ersten Tisch, macht man nur ganz kleine dünni Transchli und heuscht brav, da profitiert man. Am zweiten Tisch essen die Leute schon mehr und zahlen weniger, trinken dann gewöhnlich brav, da braucht man dann

neu

kochfertiger, süsser Hirseauflauf
einfach in der Zubereitung
reich im Gehalt

Als Wäschetag-Menu oder zum Abendessen ist ein süsser Hirseauflauf stets willkommen. Die Kinder sind hell begeistert davon, und die Erwachsenen schätzen ihn, weil er gut nährt ohne zu belasten.

HIRSANA

die reichhaltige Mischung für süsse Hirsespeisen, ergibt im Nu einen nahrhaften Hirseauflauf oder ein feines Hirseköpfli. Ein Liter Milch als Zugabe genügt.

Hochwertige Naturprodukte bürgen für Vollwert-Qualität. HIRSANA besteht aus mineralstoffreicher Hirse, köstlichem Bienenhonig, Rohzucker, Haselnüssen, Sultaninen und weiteren edlen Zutaten.

Ueberraschen Sie gleich morgen, sei es zum Mittag- oder Abendessen, Ihre Familie mit einem süssen Hirseauflauf und Kompott.

Zwicky

HIRSANA erhalten Sie im Reformhaus und in führenden Lebensmittelgeschäften

Nahrungsmittelfabrik E. ZWICKY AG
Müllheim-Wigoltingen

Paket zu 300 g
4 Portionen nur Fr. 1.80

Älter werden – jung bleiben
durch Nemekinesie-Schönheitsmassage

Wenn die Spuren des Alterns Sie mit Sorge erfüllen, ist es Zeit für Nemekinesie-Massagen. Sie glätten die Falten, straffen die Haut und bekämpfen Cellulitis. Voranmeldung erbeten.

Zürich 1, Talstrasse 42,
Tel. 051/27 47 58

Salon de Beauté Maria Schweizer, Zürich 1

FORTUS zur Belebung und Erneuerung der Sexualkraft

Bei Sexualschwäche, Leistungsschwund und Mangel an Temperament ist eine KUR mit den **Fortus**-Perlen zu empfehlen. FORTUS bekämpft Schwäche und Gefühlskälte, regt das Temperament an und verjüngt das Sexualleben. Die Fortus-Perlen können von Mann und Frau genommen werden und helfen intime Enttäuschungen überwinden. Fr. 25.-, 10.-, 5.-, 2.-. In Apotheken und Drog., wo nicht: **Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**

Fettabbau! Mit Hilfe des Naturheilmittels Helvesan-3 gelingt der erfolgreiche Kampf gegen das überschüssige Fett. **Helvesan-3 zur Entfettung** in Apoth. und Drog. Monatsp. Fr. 3.65

Helvesan-1, milde, aber wirksame Kräuterpillen gegen Verstopfung mit gewebeentwässernder Wirkung. Fr. 3.65.

Aus der Citrone
Citronenessig
Citrovin

Citrovin-Mayonnaise
Mayonna

Citronensaft
Lemosana

Niedermann & Co, Käsefabrik Bazenheid SG

den Wein gut, den die Herrschaften auf dem ersten Tisch haben stehen lassen. Am dritten Tisch, da essen sie munter, da könnte man kaum sein, wenn man nicht mit Sachen aufwarten könnte, wo schon zwei Mal bezahlt sind. Bleibt da noch etwas übrig, so macht man Voressen daraus, und wird es da nicht gegessen, so gnypet man es, drüllet wyssi Krügeli drus und macht e bruni Sauce dra, und d'Krügeli, wo übrig bleibe, die braucht man als Fülli in kleine Pastetchen, die sind bsunderbar gut, es ist mir leid, daß ich euch nicht damit aufwarten konnte, aber heute haben sie mir dieselben am ersten Tische alle gefressen. Mit dem Köch macht man es ebenso, das kostet nichts. Für den Winter kaufe ich gewöhnlich allen Sauerkabis zusammen, der vom letzten Winter übrig geblieben. Ich kriege ihn für fast nichts, habe keine Mühe damit, und die Leute rühmen mir ihn, man esse ihn nirgends so gut, als bei mir. Mit dem Kuchezüg und dem anderen Schleckwerk ist's gerade so. Auf dem ersten Tisch braucht man wenig. Drei Mal kann man ein Kuchli aufstellen, und haut's nicht an, drei Mal haut man es an, und drei Mal nimmt niemand, wenn nicht etwa ein schaluser Zürcher dabei ist, der, wenn er schon selbst nicht mag, es doch Anderen nicht gönnt, kleibt es dann schön wieder zusammen, daß man meine, es sei noch ganz. Erst dann kömmt es auf den zweiten Tisch und geht allfällig noch weiter. Ja, liebe Frau, wenn man sich nicht z'rangire wüßt und d'Sach z'Ehre z'zieh, man bestünde heutzutage bei den besten Zeiten gar nicht, und was nütze d'Vörtel, wenn man sie nicht braucht.

IM HASLETHALE

(Jakobs Wanderungen)

Die Meisterfrau machte ihm gleich am zweiten Tage ein gar häßliches Gesicht, besonders am Tische, und schoß die Teller herum wie die Russen an der Beresina die Kanonenkugeln. Jakob merkte wohl, daß es ihn angehe und konnte gar nicht begreifen, was er gefehlt.

So frug Jakob, als sie alleine waren, den Meister, was die Meisterin hätte, ob das ihr täglicher Gebrauch, oder ob er unwissentlich gegen sie gesündigt. Da lachte der Meister, er habe ihn eben auf etwas aufmerksam machen wollen, sagte er, es sei ihm lieb, daß er davon angefangen. Jakob komme aus

dem Waadtlande, dort seien die geborenen Brodfresser zu Hause und so ein rechter Waadtländer, besonders wenn er radikal sei, stoße Bissen Brod ins Maul, von denen das kleinste pfündig sei. Hier im Oberland sei es anders, hier sei Brodessen eine Luxussache. Seine Mutter habe oft erzählt, zu ihrer Zeit habe des Sonntags eine Frau auf dem Kirchhofe Brod feil geboten, und wer Kranke und Alte zu Hause gehabt, habe ihnen als Leckerbissen ein Brod heimgebracht, in der Woche wäre nirgends Brod zu kaufen gewesen im ganzen Thale.

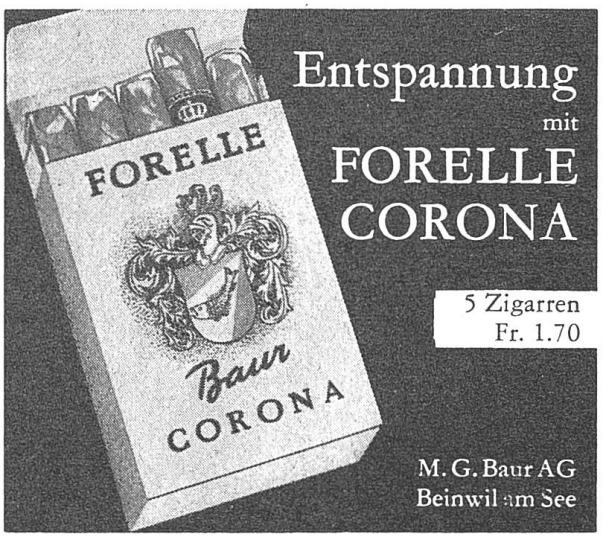
Der Oberländer halte sich hauptsächlich an das, was von der Kuh komme, an Milch, Käs, Zieger und zum fetten Käs, wenn er ihn hat, ißt er als Brod mageren Käs, hat nebenbei Ziegen- und anderes Fleisch und Kartoffeln, mit denen er aber sparsam umgehen muß. Überhaupt essen wir hier oben eben nicht, daß die Kartoffeln uns zur Haut ausgucken wie denen da unten. Darum sind wir aber auch nicht so dumm wie sie, so wie mit Blei und Lehm ausgestopft, sondern ein heiter gescheidt Völklein und balbieren über den Löffel zehnmal so einen dicken Erdäpfelbauch, ehe er es einmal merkt. Nun haben wir wohl Brod auf dem Tische, aber wir meinen nicht, daß wir allemal davon essen müssen; ihr aber habt Stücke abgesprengt wie die Steinbrecher Stücke aus einer Fluh. Das hat meiner Frau das Haar zu Berge gestellt, es war ihr, als sprengtet ihr Stücke von ihrem Herzen. Nun müßt ihr euch in den Landesbrauch schicken, das ist so schwer nicht. Unter Napoleon lernte ich in Spanien Zwiebeln und Schafkäse miteinander brauchen und in Rußland rohes Pferdefleisch. Es geht am Ende alles den Hals hinunter, wenn man hungrig ist. Und müßt ihr Brod brauchen, so habt euer eigen Brod, des zürnen wir nicht. Napoleon meinte auch nicht, daß Alle über einen Leisten geschlagen sein müßten, er sagte manchmal: verflucht tapfer seien wir Schweizer, aber wunderliche Köpfe hätten wir, mit denen könne man nicht umgehen wie mit anderen Köpfen.

DIE MEISTERFRAU

(Bauernspiegel)

Sie war geizig und selbstsüchtig wie er, sie konnte vorwärts schmeicheln und lächeln und hinterrücks den Talpen geben wie er, nur war sie heftiger, ließ sich zuweilen vom Zorn hinreißen und brachte sich

Sicherheitshalber
für die Reise
immer
AMERICAN EXPRESS
TRAVELERS CHEQUES



Günstig!
Achtzehn herrliche Opernschallplatten,
alle zusammen nur sFr. 20.–, zwölf moderne Schlagerplatten sFr. 10.–, zwölf Platten Volkslieder sFr. 10.–, zwölf Platten Marschmusik sFr. 10.–, sechzig verschiedene Schallplatten nur sFr. 50.–, alle fabrikneu, 17 Zentimeter, 45 Umdrehungen, fehlerfrei, für jeden Plattenspieler. Versand ins Ausland nur gegen Vorauszahlung (internationale Postanweisung oder Bargeld im Brief), portofreie Lieferung.
Versand-Service, Wien XXI.,
Stammersdorferstrasse 133, Oesterreich

Hühneraugen
Rasche Linderung und sofortige Beseitigung von schmerzenden Hühneraugen mit den schützenden weltbekannten Scholl's Zino-pads! In Drogerien und Apotheken. Schachtel Fr. 2.–
Neu! Im Sicht-Etui Fr. 1.30

Scholl's Zino-pads

Maler Paul Burckhardt
Kochbüchlein für Einzelgänger
Anleitung für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte
Mit Zeichnungen vom Verfasser. Neue erweiterte Auflage. In reizendem Geschenkband. 8.–9. Tausend. Ganzleinen Fr. 6.40
Das Ergebnis einer dreißigjährigen Kocherfahrung eines Künstlers, der zugleich Lebenskünstler ist.
SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
ZÜRICH 1

100 Jahre
BASLER-LEBEN
1864–1964

selbst in diesem Zustande manches aus, was sie später nicht gerne hatte. Sie wollte nicht die sein, welche ihren Leuten das Essen nicht gönne, und doch that ihr jeder Bissen weh, den man aß.

Den einen Sonntag, wenn Alles aus der Kirche zurück und ordentlich hungrig war, so rief man zum Essen und stellte die Suppe auf den Tisch. War die gegessen, so mußte man ein wenig warten, dann kam das Gemüse. Man fing ganz hübscheli an, zuzugreifen, aß ein paar Gableten, das Fleisch kam noch nicht, man aß noch ein Paar, bis die Meisterfrau glaubte, man habe fast genug; dann kam eine ganze Bygete Fleisch und man konnte nehmen so viel man nur mochte, ja sie sagte manchmal noch: «Näht doch, es isch gnue da»; allein man brachte nicht viel mehr ab, weil man sich auch nicht dafür hielt, nur bloßes Fleisch zu essen, damit es Einem nicht gehe wie jenem Tauner, der sich allein an Speck und Fleisch hielt, und dem der Meister endlich vor Zorn halb laut zurief: Ueli, Ueli, Krut o! Krut o!

Den anderen Sonntag kam es alsobald mit dem Gemüse auf den Tisch; allein es war nur halb gekocht und so hart, daß man einander hätte Löcher in den Kopf schlagen können damit. Natürlich wurde man müde mit Kauen und griff zu dem, was leichter zu schlucken war, und das Meiste blieb übrig. Nachmittags, wenn die Jungfer irgend einem Schatz nachlief, that die Meisterin Alles wieder in den Hafen und kochte es, bis es lind genug war. Das aß sie die Woche durch versteckt selbst, denn auch ihr Mann erhielt wenig davon.

DER TAUFIZMORGEN

(Die schwarze Spinne)

Drinnen in der weiten reinen Küche knisterte ein mächtiges Feuer von Tannenholz, in weiter Pfanne knallten Kaffeebohnen, die eine stattliche Frau mit hölzerner Kelle durcheinander rührte, nebenbei knarrte die Kaffeemühle zwischen den Knien einer frischgewaschenen Magd, unter der offenen Stubentür aber stund, den offenen Kaffeesack noch in der Hand, eine schöne etwas blasse Frau und sagte: «Du, Hebamme, röste mir den Kaffee nicht so schwarz, sie könnten sonst meinen, ich hätte das Pulver sparen mögen. Des Göttis Frau ist gar grausam mißtreu und legt einem alles zu Ungunsten aus. Es kömmt heute auf ein halb Pfund mehr oder we-

niger nicht an. Vergiß auch ja nicht, das Weinwarm zu rechter Zeit bereitzuhalten. Der Großvater würde meinen, es wäre nicht Kindstaufe, wenn man den Gevattersleuten nicht ein Weinwarm aufstellen würde, ehe sie zur Kirche gehen. Spare nichts daran, hörst du. Dort in der Schüssel auf der Kachelbank ist Safran und Zimmet, der Zucker ist hier auf dem Tische, und nimm Wein, daß dich dünkt, es sei wenigstens halb zuviel; an einer Kindstaufe braucht man nie Kummer zu haben, daß sich die Sache nicht brauche.»

Aus dem Keller kam mit einem mächtigen Stück Käse in der Hand ein stämmiger Mann, nahm vom blanken Kachelbank den ersten besten Teller, legte den Käse darauf und wollte ihn in die Stube auf den Tisch von braunem Nußholz tragen. «Aber Benz, aber Benz», rief die schöne, blasse Frau, wie würden sie lachen, wenn wir keinen besseren Teller hätten an der Kindstaufe. Und zum glänzenden Schrank aus Kirschbaumholz, Bufferet genannt, ging sie, wo hinter Glasfenstern des Hauses Zierden prangten. Dort nahm sie einen schönen Teller, blau gerändert, in der Mitte einen großen Blumenstrauß, der umgeben war von sinnigen Sprüchen, z. B.:

O Mensch faß in Gedanken,
Drei Batzen gilt d's Pfund Anken.

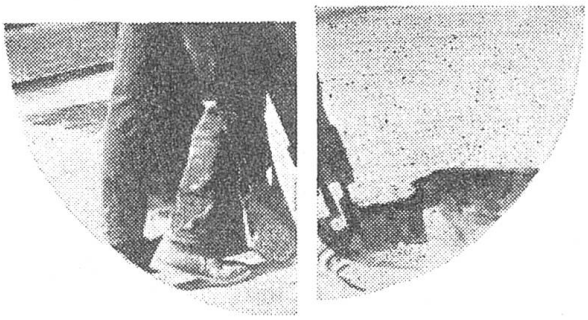
Gott gibt dem Menschen Gnad,
Ich aber wohn' im Maad.

In der Hölle, da ist es heiß,
Und der Hafner schafft mit Fleiß.

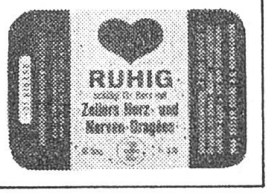
Die Kuh, die frißt das Gras,
Der Mensch, der muß ins Grab.

Neben den Käse stellte die Frau die mächtige Züpfe, das eigentümliche Berner Backwerk, geflochten wie die Zöpfe der Weiber, schön braun und gelb aus dem feinsten Mehl, Eiern und Butter gebacken, groß wie ein jähriges Kind und fast ebenso schwer; und oben und unten pflanzte sie noch zwei Teller. Hochaufgetürmt lagen auf denselben die appetitlichen Küchlein, Habküchlein auf dem einen, Eierküchlein auf dem andern. Heiße dicke Nidel stund in schön geblümtem Hafen zugedeckt auf dem Ofen, und in der dreibeinigen glänzenden Kanne mit gelbem Deckel kochte der Kaffee. So harrte auf die er-

Nervensäge...
DR 1-62



Neu: Schlafhilfe
Zellers Herz und Nerven Dragées



Wenn Ihre Nerven das nicht mehr aushalten, wenn Sie unter sensibler Erregbarkeit und schlechtem Schlaf leiden, dann wird Sie dies interessieren:
Zellers Herz- und Nerven-Dragées aus natürlichen Heilpflanzen beruhigen Sie und bringen Ihnen nachts erholsamen Schlaf. Praktische Schiebedose à 60 Drag. Fr. 3.60; Kurpackung à 350 Drag. nur Fr. 18.-.

Ein reines Heilpflanzenprodukt von Zeller, Romanshorn, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

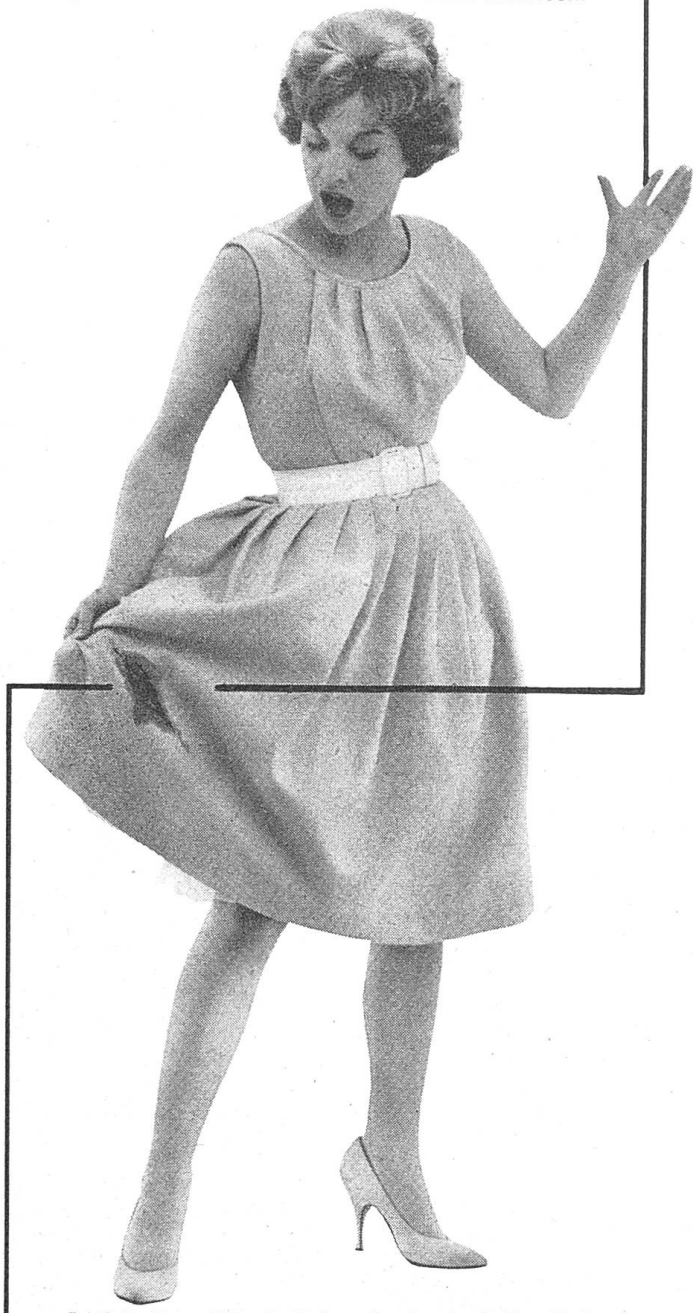
Viel besser Wasser lösen
Gewebe entwässern, Giftstoffe fortschwemmen mit
Kräuter-Wacholder-Balsam ROPHAIEN
Prospekt in Apotheken und Drogerien.

Verlangen Sie doch CHALET-Käse ...

ALPINA KÄSE AG Burgdorf

Das ist kein Unglück!

Die Fachleute der chemischen Reinigung Kaufmann Zofingen werden es Ihnen durch ihr Können beweisen.



Bei Farb-, Wein-, Obst-, Grasflecken oder alten, hartnäckigen Flecken, ist die Reinigung I zu Normalpreisen angebracht. Die Reinigung II, auch amerikanische oder Trockenreinigung genannt, verlangen Sie für schmuslige Stücke, die Fett-, Öl- oder Schmiereflecken (auch starke) aufweisen. Sie ist ca. 20% billiger. Die faserschützende coer-fresh Wachs-Appretur wird sowohl nach der Reinigung I wie nach der Reinigung II auf fast alle Artikel gratis appliziert.

Planchwel

CHEMISCHE REINIGUNG Kaufmann ZOFINGEN

Erfahrene Fachleute + modernste Installationen = beste Qualität + mäßige Preise

warteten Gevatterleute ein Frühstück, wie es Fürsten selten haben und keine Bauern auf der Welt als die Berner. Tausende von Engländern rennen durch die Schweiz, aber weder einem der abgejagden Lords noch einer der steifbeinigen Ladies ist je ein solches Frühstück geworden.

DIE GRÄBD

(Der Geltstag)

Die Menge wandte sich dem Wirtshause auf der Gnepfi zu, nachdem die Männer die schwarzen Mäntel abgenommen, sorgfältig in mitgenommene Säcklein sie gepackt, die Weiber die Züpfen, die nicht halten wollten, sich wieder um den Kopf festgebunden hatten. Die Gräbd war im Wirtshause auf der Gnepfi und zwar nicht bloß eine Käsgräbd, d. h. eine, wo bloß Wein, Brod und Käse aufgestellt wird, sondern eine Fleischgräbd und zwar von den bessern, denn da war Voressen, Rind und Schweinefleisch, Sauerkraut und dürre Bohnen, dann Braten, Hamme, Salat und Dateren. Es waren Leute da von weit her, und die Wirthin zählte sich zu den Vornehmen im Lande, sie hätte es nicht anders gethan, und was es kostet, frug sie nicht, an's Rechnen war sie nicht gewöhnt, und wenn man die Sache selber habe, so brauche man ihr gar nichts nachzurechnen, war ihre Meinung, bei allem was in ihrem Hause gebraucht wurde. Sie war streng vorausgeeilt, um die letzte Hand an alles zu legen und dafür zu sorgen, daß die Leute nicht warten müßten; sie ward nicht gerne verbrüllet, sondern lieber gerühmt. Ob sie aber recht wußte, was Ruhm bringt und d's Verbrüllen macht, das ist eine andere Frage, darin irrt sich gar manche Frau.

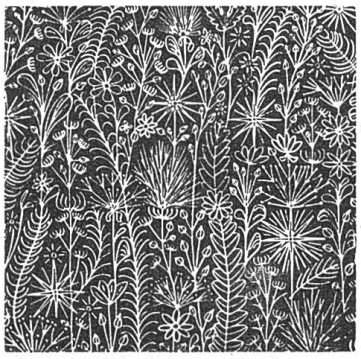
Jede Frau sollte im Frühling ihrer Haut neue Impulse geben

Die 5 grundsätzlichen Vorgänge für eine wirksame Teintpflege sind:

1. Regelmäßige und dauernde Anwendung.
2. Gründliche Reinigung, besonders vor dem Auftragen einer Creme.
3. Nach der Reinigung zur Stimulierung und Erfrischung das belebende Tonic, Teintwasser oder Lotion.
4. Sparsame Anwendung einer Tagesschutz-Creme.
5. Abendliche Teintpflege mit einer tief eindringenden Nährcreme.

Wählen Sie das Ihnen entsprechende Produkt:

Normale oder leicht fettige Haut	B I O K O S M A G U R K E N - M I L C H glänzend bewährt zur Reinigung jedes Hauttyps; Flasche Fr. 3.60; wird wegen ihrer stark zellaktiven Wirkung auch mit größtem Erfolg für die Ganzheits-Körperpflege als body-lotion verwendet. Zur Belebung und Erfrischung eignet sich Gurken-Teintwasser. Gurken-Tagescreme und Gurken-Nährcreme vervollständigen die beliebte und bewährte Gurken-Serie. Tube Fr. 2.90.
bei trockener und empfindlicher Haut	B I O K O S M A R O S E N - M I L C H mit hautfreundlichen pflanzlichen Oelen, Flasche Fr. 4.– Biokosma Rosen-Lotion, ein köstliches Gesichtswasser ohne Alkohol, Flasche Fr. 4.– Rosen-Tagescrème und Rosen-Nährcrème ergänzen diese Serie. Tube Fr. 3.50 B I O K O S M A V E R B E N A - C R E M E eine wunderbare halbfette Tagescrème, deren beruhigende und gleichzeitig aufbauende Wirkung Sie schon nach kurzer Anwendung begeistern wird. Tube Fr. 3.50
zur Handpflege	B I O K O S M A Z I T R O N E N - C R E M E mit ihrer einzigartigen Tiefenwirkung, die Schrunden und Risse über Nacht zum Verschwinden bringt. Tube Fr. 1.90
zur Fußpflege	B I O K O S M A F U S S - C R E M E eine Wohltat für die Füße, rasch wirkend bei allen Fußbeschwerden. Tube Fr. 2.60



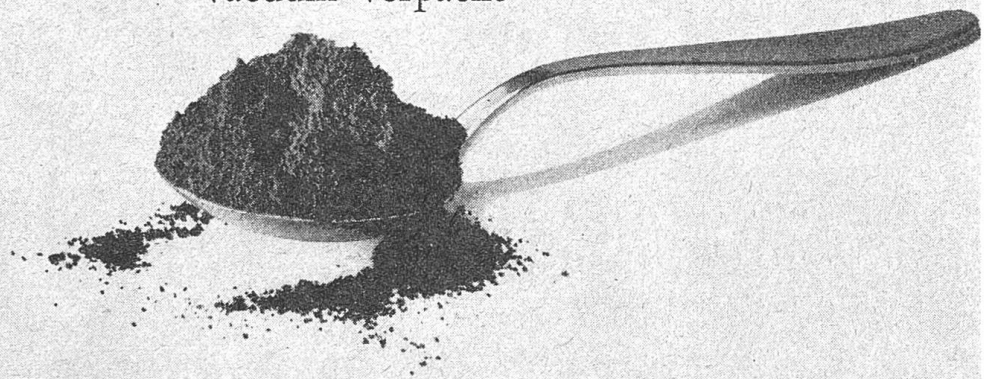
Die richtige, biologische Schönheitspflege

hilft bei jedem Hauttyp, und bei der nervösen und erschlafften Haut, die heute sehr verbreitet ist, zeigt sich der überraschende Erfolg der Biokosma-Hautpflege besonders deutlich.

BIOKOSMA
EBNAT-KAPPEL

Neu!

Usego-Kaffee V,
röstfrisch gemahlen und
vacuum-verpackt



Nirgends auf dem Weg von uns zu Ihnen können Kraft und Wohlgeruch des Kaffees entweichen.

Usego-Kaffee V – eine meisterhaft ausgewogene Bohnenmischung – wird sorgsam geröstet, gleich darauf gemahlen und unter Entzug der Luft in luftdichte Beutel abgepackt. Wenn Sie die Packung öffnen – noch Monate nach dem Kauf – strömt der Kaffeeduft so frisch heraus, wie er im Augenblick des Röstens war.
Das spüren Sie beim ersten Schluck Usego-Kaffee V. Machen Sie den Versuch.

Usego-Kaffee V, vacuum-verpackt, 250 g netto, Fr. 2.90 mit Rabatt.

Mit gutem Kaffee – mit **USEGO** Kaffee – wird Ihr Kaffee gut.